Pflegerecht

Stämpfli Éditions

Pflegerecht 1/2019 | p. 13–22 **13**

Science

Bewegungseinschränkende Massnahmen in der häuslichen Pflege

Jana Renker,eidg. dipl. Sozialversicherungsfachfrau, CAS Sozialversicherungsrecht HSLU und Case Management BFH, B.A. Soc.Sc. UZH, selbstständige Beraterin und Rechtsvertreterin im Sozialversicherungsrecht und Case Management, Geschäftsleiterin des Vereins Netzwerk Case Management Schweiz

Inhaltsübersicht

I. Einleitungsbeispiel

II. Bewegungseinschränkende und medizinische Massnahmen

A. Medizinische Massnahmen

B. Bewegungseinschränkende Massnahmen

III. Rechtswidrigkeit und Strafbarkeit

A. Freiheitsberaubung nach Art. 183 StGB

B. Rechtfertigungsgründe

IV. Bewegungseinschränkende Massnahmen urteilsunfähiger Personen: Einwilligung und Vertretbarkeit

A. Problemstellung

B. Situationsbezogene Urteilsunfähigkeit

C. Vorabeinwilligung mittels Patientenverfügung

D. Vertretbarkeit

E. Grenze des mutmasslichen Willens und der Überwachungsmöglichkeit

V. Fazit

I. Einleitungsbeispiel

Ein 88-jähriger Mann mit Demenzerkrankung lebt mit seiner Ehefrau zusammen und wird regelmässig ergänzend durch die Spitex betreut. Bereits zu Beginn seiner Erkrankung hat er mündlich den Wunsch geäussert, so lange wie möglich zu Hause leben zu wollen. Aus Sicherheitsgründen wäre das Anbringen eines Bettgitters notwendig, damit die Pflege weiterhin im häuslichen Bereich...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients

Document "Bewegungseinschränkende Massnahmen in der häuslichen Pflege" créé par Anonyme le 27.04.2024 sur pflegerecht.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024

payants par document.

S'abonner ↦ Acheter ↦

Login

Document "Bewegungseinschränkende Massnahmen in der häuslichen Pflege" créé par Anonyme le 27.04.2024 sur pflegerecht.recht.ch | © Stämpfli Editions SA, Bern - 2024